

798

1227

1813

T s c h o H o f f m a n n J a n S i m o w i t s c h

# BORNHÖVED

C a n t a t e – I n T h e s e O u r D a y s S o P e r i l o u s

2013

2. Nov.

2014

Marienkirche Segeberg

Solo: Oliver Bohlen  
Klavier: Mareike Rahf  
Projektchor und Posaunenchor

Musikalische Leitung:  
Jan Simowitsch

[www.spirit-and-groove.de/Bornhoeved/](http://www.spirit-and-groove.de/Bornhoeved/)

## Opening

### We can't change history

We can't change history  
But we decide  
What kind of memorials we carve in stone  
Not for the victorious alone  
But for those who suffered and fell  
On either side.

We can't change history  
But we decide what we do now

### This is the day to remember

*This is the day to remember the past  
Let the battles rest in peace  
Heroes, bystanders, victims and fools  
In grief let us unite at last*

Do we remember the hero hussars  
The brave men and their glorious ride  
Or do we remember a battle on the way  
Where many men fell in the fight

Do we remember those fighting for us  
For our land and our fancy claims  
Or do we remember the suffering of the war  
Where people were killed for our aims

Do we remember the brothers in arm  
Trained for fights, the proud marching corps  
Or do we remember civilians in their homes  
Who never were asked in a war

## Eröffnung

### Wir können die Geschichte nicht ändern

Wir können die Geschichte nicht ändern  
Aber wir entscheiden  
Welches Denkmal wir aus dem Stein schlagen  
Nicht für die Siegreichen allein  
Sondern für die, die litten und fielen  
Auf beiden Seiten

Wir können die Geschichte nicht ändern  
Aber wir entscheiden, was wir jetzt tun

### Dies ist der Tag der Erinnerung

*Dies ist der Tag der Erinnerung an das, was war  
Lasst die Schlachten in Frieden ruhen  
Helden, Zuschauer, Opfer und Dummköpfe  
Am Ende verbindet die Trauer uns alle*

Erinnern wir uns an die heldenhaften Husaren  
Die tapferen Männer und ihren glorreichen Ritt  
Oder erinnern wir uns an die Schlacht auf dem Weg  
In der zahllose Männer im Kampf fielen

Erinnern wir uns an die, die für uns kämpften  
Für unser Land und unsere verrückten Ansprüche  
Oder erinnern wir uns an das Leiden des Krieges  
In dem Leute getötet wurden für unser Ziel

Erinnern wir uns an die Waffenbrüder  
Kampferprob, das stolz marschierende Corps  
Oder erinnern wir uns an die Zivilisten daheim  
Die im Krieg niemals gefragte wurden

## Giv folken fred

Forlen os freden,  
Herre, nu i disse trængselstider!  
Der er dog ingen uden du,  
som for os arme strider.  
Vor frelser er du alene.

Gewähr uns Frieden,  
Herr, jetzt in diesen Zeiten der Not!  
Doch gibt es keinen außer dir,  
der für uns Arme kämpft.  
Unser Retter bist du allein.

## Who is in my church?

Who is in my church resting here tonight?  
Last week they spoke Danish  
And Swedish a fortnight ago  
I really can't tell who's resting here tonight  
In my church

Does it matter  
Who has been quartered here tonight?  
In a battle where alliances come and go  
Like coins in the hand  
Where Sweden fights Denmark in Holstein  
For Norway  
And the Germans don't know  
Whether they like the French guy  
In a battle where frontiers shift  
Like desert sand

Does it matter,  
Who has been quartered here tonight?  
In a battle where old friends become  
Enemies in boosting their pride  
Where soldiers are fighting and killing  
As they go  
With the passing of time  
Marching now each against all  
In a battle where no one knows  
Who's on which side

Who is in my church resting here tonight?  
Oh, let them speak Danish  
Or Swedish - whatever. They are  
Just tired men, all  
Just resting here tonight  
In my church

## Wer ist in meiner Kirche?

Wer ist in meiner Kirche diese Nacht?  
Letzte Woche sprachen sie dänisch  
Und schwedisch die Woche davor  
Ich kann's nicht sagen, wer heute hier übernachtet  
In meiner Kirche

Spielt es eine Rolle,  
Wer sich heute Nacht einquartiert hat?  
In einem Krieg, in dem Allianzen wechseln  
Wie das Geld in der Hand  
Wenn Schweden in Holstein gegen Dänemark  
Um Norwegen kämpft  
Und die Deutschen nicht wissen  
Ob sie den Typ aus Frankreich mögen  
In einem Krieg in dem Fronten treiben  
Wie Sand in der Wüste

Spielt es eine Rolle,  
Wer sich heute Nacht einquartiert hat?  
In einem Krieg, in dem Freunde Feinde werden  
In prahlendem Stolz  
In dem Soldaten kämpfen und töten  
Was ihnen in den Weg kommt  
Und je mehr Zeit vergeht  
Marschieren alle gegen alle  
In einem Krieg in dem niemand weiß  
Wer auf wessen Seite steht

Wer ist in meiner Kirche diese Nacht?  
Lass sie dänisch sprechen  
Oder schwedisch – was immer. Es sind  
Nur müde Männer, alle  
Sie ruhen einfach nur aus  
In meiner Kirche

## Forlen os freden

Giv folken fred  
Giv själen frid i kärlek  
Gud, var när oss  
ty hat och avund, split och strid  
förskingrar och förtär oss  
Blott du kan dem besegra

Gib den Menschen Frieden  
Gib der Seele Frieden in der Liebe  
Gott, sei uns nah  
Denn Hass und Neid, Spaltung und Streit  
Unterdrücken und verzehren uns  
Nur du kannst sie besiegen

## **Somewhere on the road to the north**

You had no castles, wealth or steel  
Just a river flowing through your fields.  
Half Europe has been at your door  
They made history on your back

*Nobody ever came to settle your place  
They did not come for you*

They came from north and far from south  
They claimed other countries far far away  
Their allies spread from east to west  
And three times they met on your fields

*Nobody ever came to conquer your walls  
They did not come for you*

They stained your ground and seized your food  
They used all your houses, sheltered their men  
Their glorious deeds carved into stones  
Did they ever ask you, at least once?

*Nobody ever came and guarded your ground  
You just happened to lay on their road.*

## **Nobody knows, where they buried the dead**

*Nobody knows, where they buried the dead  
No tomb, no cross, no grave  
The books are silent, so are the songs  
Not even a stone for those dying brave*

Did they search the battlefield after the fight  
Comrades, friends and neighbours they know  
And try to carry their bodies home  
Or leave them there in enemy's soil?

Did they burn all of them in a big pile  
Friends and foe united in death  
Or leave them dying where they did fall  
And let the crows take care of the mess

Did they remember them when they returned  
Father, son and husband he was  
Did they find time then to grieve at all  
For every man that went to the war

## **Irgendwo auf dem Weg nach Norden**

Ihr hattet keine Burgen, Reichtum oder Stahl  
Nur einen Fluss, der durch Eure Felder fließt  
Halb Europa stand an Euren Toren  
Sie schrieben Geschichte auf Eurem Rücken

*Niemand kam je, um Euren Ort zu besiedeln  
Sie kamen nicht um Euretwillen*

Sie kamen von Norden und aus dem fernen Süden  
Sie beanspruchten andere Länder weit, weit weg  
Ihre Verbündeten reichten von Ost nach West  
Drei Mal trafen sie auf Euren Feldern aufeinander

*Niemand kam je, um Eure Mauern zu erobern.  
Sie kamen nicht um Euretwillen*

Sie befleckten Euren Boden, nahmen Eure Nahrung  
Sie nutzen eure Häuser zum Schutz ihrer Männer  
Ihre ruhmreichen Taten in Steine gemeißelt  
Haben sie Euch jemals gefragt, nur ein einziges Mal?

*Niemand kam je und verteidigte Euren Boden  
Ihr lagt nur zufällig an Ihrem Weg*

## **Niemand weiß, wo die Toten begraben liegen**

Niemand weiß, wo die Toten begraben liegen  
Keine Gruft, kein Kreuz, kein Grab  
Die Bücher schweigen, wie auch die Lieder  
Nicht einen Stein für die, die tapfer starben

Haben sie das Feld nach der Schlacht abgesucht  
Nach Kameraden, Freunden und Nachbarn?  
Haben sie versucht die Leichen heimzubringen?  
Oder sie in feindlicher Erde zurückgelassen?

Haben sie sie alle gemeinsam verbrannt?  
Freund und Feind vereint im Tod?  
Oder blieben sie liegen, wo sie fielen  
So dass die Krähen sich über sie hermachten?

Haben sie sich erinnert, als sie zurückkamen?  
An den Vater, den Sohn, den Ehemann?  
Haben sie Zeit gefunden, überhaupt zu trauern,  
Um jeden, der in diesen Krieg zog?

## **Verleih uns Frieden**

Verleih uns Frieden gnädiglich  
Herr Gott, zu unseren Zeiten  
Es ist ja doch kein anderer nicht  
Der für uns könnte streiten